

W54 Frieswilgraben - Runtigenfluh - Oltigen

Ausschnitt

Dauer : 4st.00
Entfernung : 13.20 km
Zeitraum : Mai-Oktober
Schwierigkeitsgrad : Schwer
Höhendifferenz : 447 m (+) / 505 m (-)
Altitude min : 460 m
Altitude max : 663 m
Ausgangspunkt : 7.308130/46.992115
Ausgangspunkt Höhe : 663 m
Endpunkt : 7.271895/47.001845
Endpunkt Höhe : 605 m

Informationen

Frienisberg-Tourismus
Postfach
3045 Meikirch
info@berger-events.ch



Zusammenfassung

Die Wanderung durch den Frieswilgraben, entlang der Aare und über die Runtigenfluh ist abenteuerlich und anspruchsvoll.

Beschreibung

Start beim Restaurant Jäger Innerberg, bei der Sägerei, zum Waldrand. Der Weg durch den Graben richtung Wölfisried ist markiert. Nach Durchquerung des Grabens geht's hinunter durch den Frieswilgraben, immer auf der rechten Bachseite. Bei der Waldhütte scharf links halten und weiter, an den militärischen Stollenanlagen vorbei bis zur Einmündung des Leubachs in den Wohlensee, und dann hinauf zum Wickacher mit dem Aussichtskänzeli oberhalb des Wasserkraftwerks Mühleberg. Hier kann man die Wanderung abrechnen: entweder über das Stauwehr nach Buttenried - Postauto, oder via Salvisberg nach Frieswil - Postauto. - Der nun folgende Abschnitt führt entlang der Aare mit zum Teil urwaldähnlichen Baumbeständen. Unterwegs gibt es verschiedene Picknick-Plätze (Talmatt, Islere). Nach den letzten "Fischer"-Häuschen führt ein schmaler Pfad an Sandsteinfelsen entlang, und dann steil nach oben über Treppenstufen aus Holzschwellen und Leiterstufen nach Oberruntigen. Weiter über die Runtigenfluh mit prächtiger Aussicht auf den Zusammenfluss von Aare und Saane, vorbei am Güggelisloch und Burghügel, nach Oltigen. Die Wanderung führt geradeaus zum Müllital und hinauf nach Ostermanigen - Frieswil. Eine Wanderkarte 1:25'000 ist sehr empfehlenswert. Gesamtzeit inkl. An- und Rückreise mit ÖV: 6 - 8 Std.





13 Sternen Detligen

12 Aussichtspunkt Wasserreservoir Detligen, Post

12 Ostermanigen



Ostermanigen

Schmiede

Frieswil

00 Innerberg Rest. Jaeger

01 Idylle

02 Waldhuetten

10 Burghuegel - Gueggelisloch



09 Inslere

08 Kunkelried

06 Talmatt

04 Leubachgrabe

07 Urwald

05 Wickacher

Fuchsenried, Muehlebergwerk

Buttenried



08 Kunkelried 7.259010/46.975035

Ein wunderschöner Picknickplatz an einem stillen Gewässer.





09 Inslere 7.259038/46.977106

Bei den "Fischerhütten" gegenüber von Isleren hat man einen schönen Blick auf die Sandsteinfelsen der Runtigenfluh. Von hier führt ein schmaler Weg entlang der Sandstein-Felswand. Danach geht's steil hinauf über Holzbohlen-Treppen und Leiterstufen. Eine abenteuerliche Strecke, welche viel Schnauf und Mut erfordert.





06 Talmatt 7.275563/46.974632

Die auf der Karte eingezeichnete Brücke (Notbrücke) gibt es nicht mehr, aber eine gut eingerichtete Brätlistelle.





07_Urwald 7.271050/46.972126

Urwaldähnliche Landschaft mit Clematis-behangenen Bäumen. Clematis = Niele = Schlingpflanze. Das KKW Mühleberg am gegenüberliegenden Ufer hat jedenfalls keine schädlichen Auswirkungen. Alles ist saftig und gesund.





04 Leubachgrabe 7.288172/46.980190

In den Sandsteinfelsen hatte die Armee Stollenanlagen gebaut. Vorbei am Chalet Graben. Linker Hand das Anwesen Ussemüital. Wer nichts auf dem Kerbholz hat geht bei diesem Wegweiser nach links zum Wickacher.





01_Idylle 7.301238/46.989213

Oberhalb dem Restaurant Jäger den Weg an der Sägerei vorbei Richtung Wald. Der Abzweiger ist markiert. Idyllischer Waldweg mit plätschernden Bächen, Vogelgezwitscher und saftigen Kräutern.





02 Waldhütte 7.291320/46.985054

Wozu diese grosszügige Verkehrsanlage mitten im Wald? Wir gehen geradeaus. Bei der Waldhütte scharf links halten und weiter dem Bach entlang.





13 Sternen Detligen 7.270573/47.002304

Gasthof SternenWalther RobertHauptstrasse 13036 Detligen 41 31 825 61
10



05_Wickacher 7.287395/46.971269

Im Salvisberg/Wickacher treffen sich Idylle mit moderner Technik. Das Wasserkraftwerk Mühleberg und der Wohlensee können von hier aus betrachtet werden. Beim Aussichts-Känzeli kann man die Wanderroute ab- oder unterbrechen (über den Staudamm nach Mühleberg (Postauto) oder nach Frieswi (Postauto)).





10 Burghuegel - Gueggelisloch 7.263187/46.983193

Die Grafschaft Oltigen dehnte sich einst über weite Teile des Frienisbergs und auf der linken Aareseite bis tief in freiburgisches Gebiet aus. 1410 wurde die Burg gestürmt. 1418 wurde die Grafschaft von Bern gekauft. Oberhalb gibt es eine Stelle, wo man den Zusammenfluss von Saane und Aare sehr schön überblicken kann.





12 Ostermanigen 7.259605/46.998193

Ostermanigen ist ein noch voll intaktes Landwirtschaftsgebiet. Die Bauten des Gemeindeteils Ostermanigen bestehen überwiegend aus Bauernhäusern. Kaum ein artfremdes Gebäude ist hier anzutreffen. Das älteste Bauernhaus wurde im Jahre 1835 erbaut. An seiner Fassade kann man folgenden Spruch lesen: „Die Leute klagen über

